

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Klima, Energie und Mobilität

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 19. Februar 2024 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Kraftwerksstrategie der Bundesregierung - Auswirkungen auf die Energiewende
in Rheinland-Pfalz“.**

Begründung:

Wie verschiedene Medien am 5. Februar berichteten, haben sich Bundeskanzler Olaf Scholz, Wirtschaftsminister Robert Habeck und Finanzminister Christian Lindner auf eine „Kraftwerksstrategie“ geeinigt. Diese sehe vor, zunächst den Ausbau von Gaskraftwerken mit einer Gesamtkapazität von zehn Gigawatt auszuschreiben, die perspektivisch auch mit Wasserstoff betrieben können werden sollen. Diese sollen bei sogenannten „Dunkelflauten“ den Stromnachfrageüberhang auffangen.

Zudem solle ein sogenannter „Kapazitätsmechanismus“ entwickelt werden, mittels dem vorgehaltene Kraftwerke, die nur im Bedarfsfall einspringen, subventioniert werden sollen.

Batteriekraftwerke oder andere Stromspeicher sind jedoch nicht unter den zu subventionierenden Elementen der Strominfrastruktur aufgeführt. Auch der Ausbau des Verteilnetzes oder die Schaffung eines digitalen Energie- und Lastenmanagements seien wichtiger als der Zubau von Gaskraftwerken, so Energieökonomin Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in einem Bericht des RND am 5. Februar 2024.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung über die anzunehmenden Auswirkungen der „Kraftwerksstrategie“ auf die Energiewende und die Energieversorgung in Rheinland-Pfalz gebeten. Insbesondere folgende Fragen sind von Interesse:

1. Ist auch der Zubau von Gaskraftwerken in Rheinland-Pfalz geplant?

2. Inwieweit sind Kapazitäten absehbar, um neben den Bedarfen von Industrie und Verkehr auch Wasserstoff für derartige Kraftwerke ab dem Korridor 2035 bis 2040 bereitzustellen?
3. Welche Investitionen und Projekte zur Schaffung von Speicherkapazitäten laufen derzeit bzw. sind in der Planung in bzw. für Rheinland-Pfalz?
4. Wie beurteilt die Landesregierung den Fokus auf Gaskraftwerke mit geplanter Umstellung auf Wasserstoff als Stabilisator der Stromversorgung, während der Ausbau von Speicherkapazitäten etwa mittels Batteriespeichern keine Berücksichtigung findet?